

Jugendmedienschutzrecht

mit besonderen Bezügen zum Medienstrafrecht

- Gliederungsübersicht -

1. Teil: Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts (Hauptteil)

I. Warum Jugendmedienschutz? Grundlagen der Medienwirkungsforschung

1. Theorieansätze zur Wirkung von Medien – Schwerpunkt Gewalt
2. Maßgebliche Einflussvariablen im Wirkungsprozess
3. Schlussfolgerungen für die Lehrveranstaltung

II. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Jugendmedienschutzes

1. Verfassungsrechtliche Ableitung des Jugendmedienschutzes
2. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen des Jugendmedienschutzes
3. Kompetenzrechtliche Dimension des Jugendmedienschutzes

III. Einfachgesetzliche Ausgestaltung des Jugendmedienschutzes

1. Strafrechtlicher Jugendmedienschutz – Strafgesetzbuch: insb. Pornografie, Gewaltverherrlichung und Volksverhetzung
2. Spezialgesetzlicher Jugendmedienschutz – Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) und Jugendschutzgesetz (JuSchG)
3. Differenzierung nach Mediensparten – Rundfunk, Telemedien und Trägermedien
4. Dreistufiger Aufbau des Jugendschutzsystems – Absolute Verbote, Relative Verbote und Verbreitungsbeschränkungen nach Altersstufen

IV. Institutioneller Jugendmedienschutz

1. Maßgebliche „Institutionen“: Ein Überblick
2. Landesmedienanstalten
3. Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM)
4. Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle – Schwerpunkt JMStV

V. Neue Medien: Paradigmenwechsel im Jugendmedienschutz

1. Neue Risiken: Der Minderjährige als Teilnehmer und Akteur
2. Prinzip der Verantwortung als zentrales Paradigma des Jugendmedienschutzes
3. Medienkompetenzvermittlung: Befähigung zum Selbstschutz
4. Regulierung durch Anreize
5. Institutionalisierung der Öffentlichkeit: Der „Netzbürger“ als Kontrollressource
6. Präventiver Jugendmedienschutz in der Praxis

2. Teil: Aktuelle Fragestellungen des Jugendmedienschutzes (Auswahl)

- Die JMStV-Novelle 2016: Fortschritte beim Jugendmedienschutz?
- Das 49. Strafrechtsänderungsgesetz: Abschied vom einheitlichen Pornografiebegriff?
- Internetregulierung am Beispiel des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes: Brauchen wir einen neuen Zensurbegriff?
- Gewalt und Tod in den Medien: Berichterstattungsinteresse versus Menschenwürde?
- Technischer Jugendmedienschutz: Jugendschutzprogramme als Akt symbolischer Gesetzgebung?
- Verfassungswidrige Kennzeichen: Gebot der Gleichbehandlung von Spielfilmen und Computerspielen?

3. Teil: Ausblick

- Neue Herausforderungen an den Jugendmedienschutz durch konvergierende Medienrealität: Brauchen wir ein einheitliches „Jugendmedienschutzgesetz“ des Bundes?
- Wertordnungsvorsorge als Aufgabe von Medienrecht und Medienethik
- Europa: Was bringt die novellierte Richtlinie für audiovisuelle Mediendienste (AVMD) dem Jugendmedienschutz?